

KONJUNKTUR & ANALYSE

Aktuelle Lage und Entwicklung im Bauhauptgewerbe

3. Quartal 2009

- ▶ Baugenehmigungen: Im 3. Quartal Wohngebäude positiv; Nichtwohngebäude noch klar im Abwärtstrend.
- ▶ Auftragseingänge: Hochbau mit steigender Tendenz, Tiefbau hält auf Vorjahresniveau.
- ▶ Beschäftigung: Im 3. Quartal nicht mehr so stark rückläufig wie im Vorjahr.
- ▶ Umsatz: Öffentlicher Bau profitiert von Konjunkturpaketen.
- ▶ Baupreise: mit Seitwärtsbewegung.



**ZENTRALVERBAND
DEUTSCHES
BAUGEWERBE** **ZDB**

Herausgeber

Zentralverband des Deutschen Baugewerbes (ZDB)
Kronenstraße 55 - 58
10117 Berlin

Telefon 030 20314-0
Fax 030 20314-419

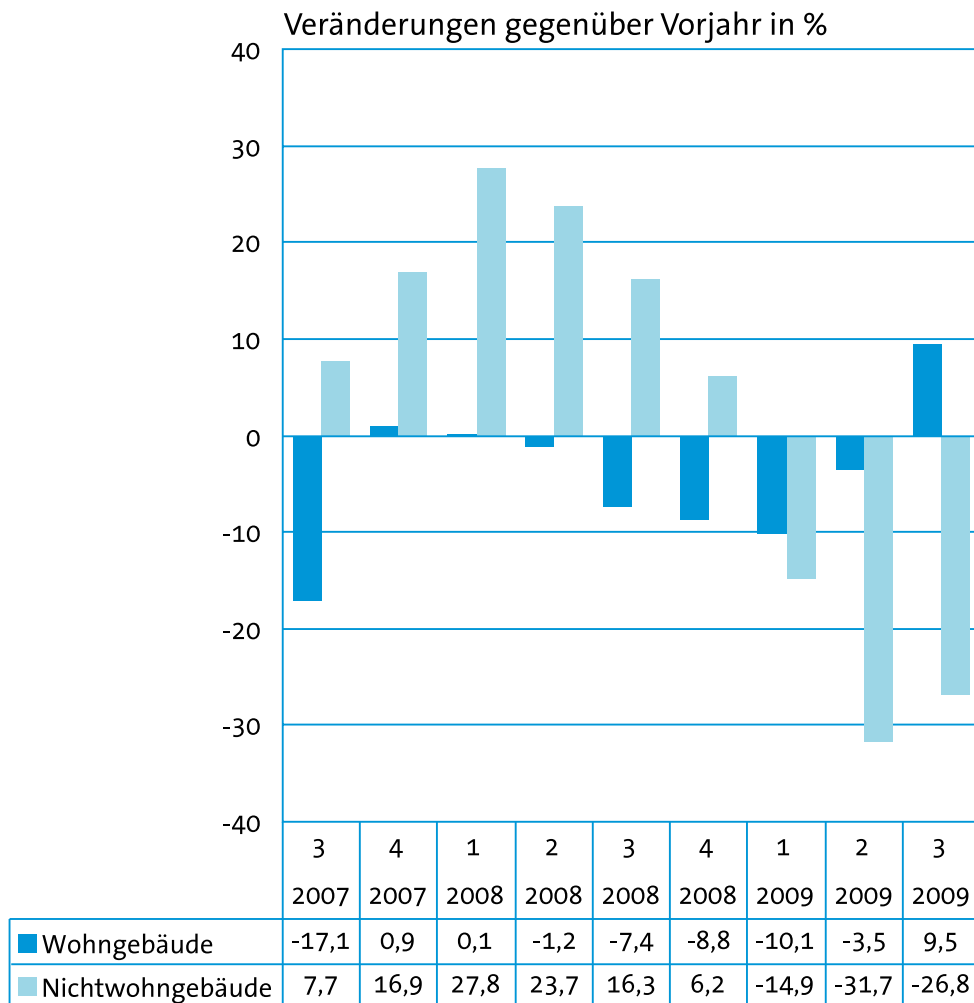
Ausgabe 4/2009 (Stand 3. Quartal 2009)

Grafiken und Texte können genehmigungsfrei veröffentlicht werden.

BAUGENEHMIGUNGEN

Baugenehmigungen (cbm umbauter Raum):

Genehmigungs- und zustimmungsbedürftige Bau-
maßnahmen im Hochbau, bei denen Wohnraum oder
sonstiger Nutzraum neu geschaffen wird.



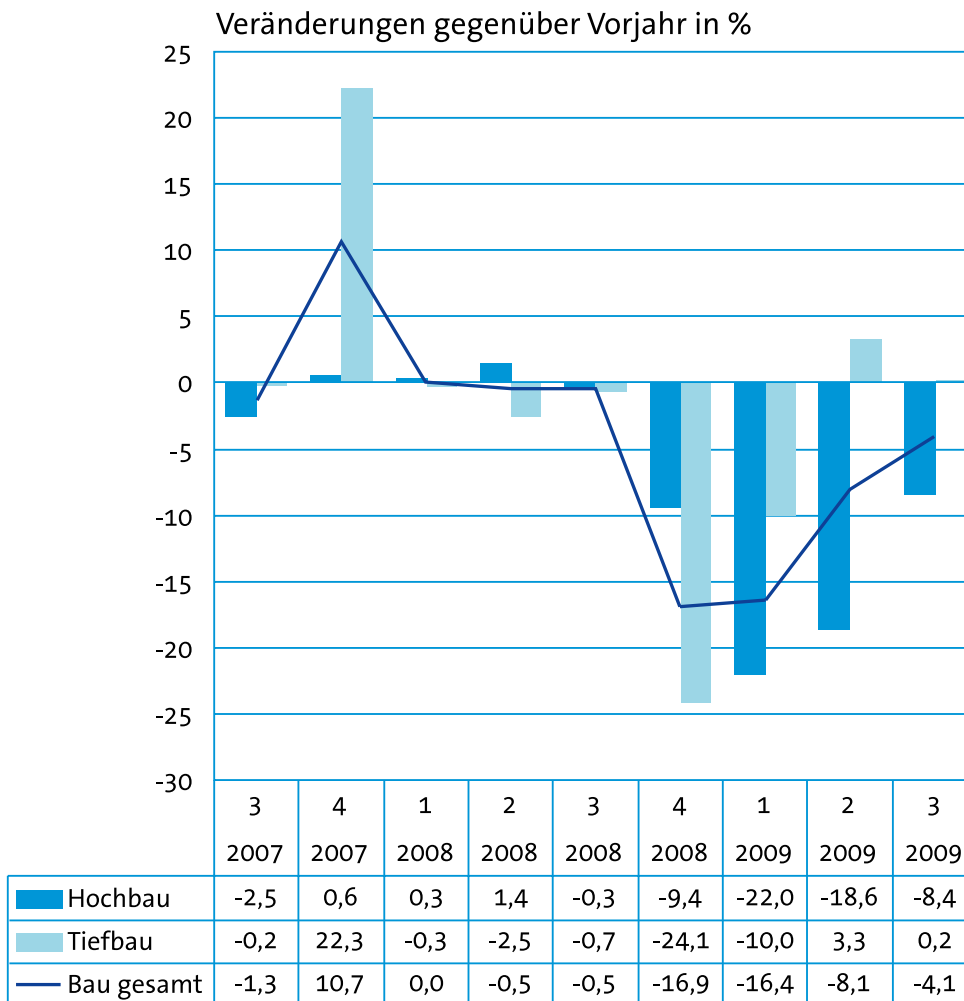
Wohngebäude: Seit dem 2. Quartal ist eine Aufwärtsbewegung erkennbar, die ihre Quelle in den alten Bundesländern hat.

Nichtwohngebäude: Die weiter negative Entwicklung bei den schwergewichtigen gewerblichen Auftraggebern kann bei weitem noch nicht durch die positive Entwicklung bei den öffentlichen Auftraggebern kompensiert werden.

AUFTRAGSEINGÄNGE

Auftragseingang:

Preisbereinigter Wert aller im Berichtszeitraum von einem Baubetrieb (mit 20 oder mehr Beschäftigten) fest akzeptierten Aufträge für Bauleistungen, die von dem Betrieb selbst ausgeführt werden.



Der Hochbau zeigt Dank der Entwicklung beim Wohnungsbau und öffentlichen Hochbau weiter ansteigende Tendenz.

Der Tiefbau bleibt gerade noch ausgeglichen, Straßenbau und gewerblicher Tiefbau haben verloren, nur der sonstige öffentliche Tiefbau hat gewonnen.

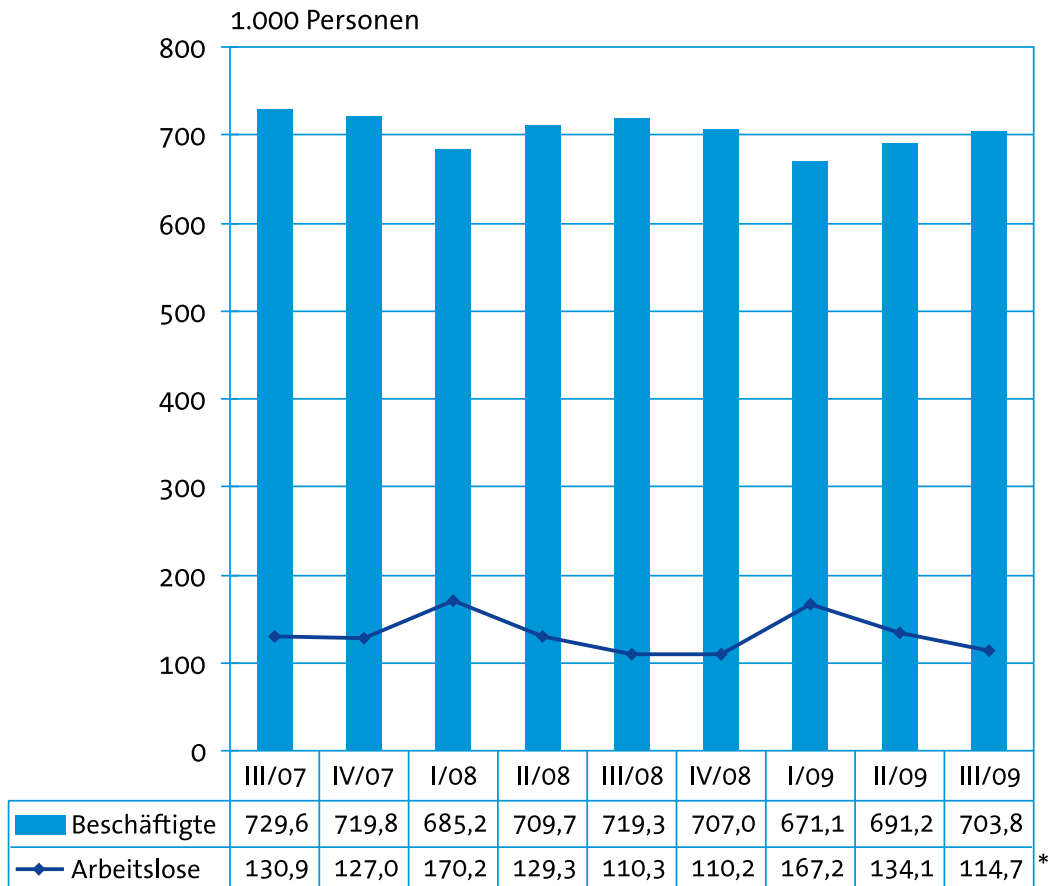
BESCHÄFTIGUNG

Beschäftigte:

Tätige Inhaber, Mitarbeiter, unbezahlt mithelfende Familienangehörige und alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Baubetrieb stehen (Angestellte, Arbeiter und Auszubildende).

Arbeitslose:

Arbeiter mit bauhauptgewerblichen Berufen.



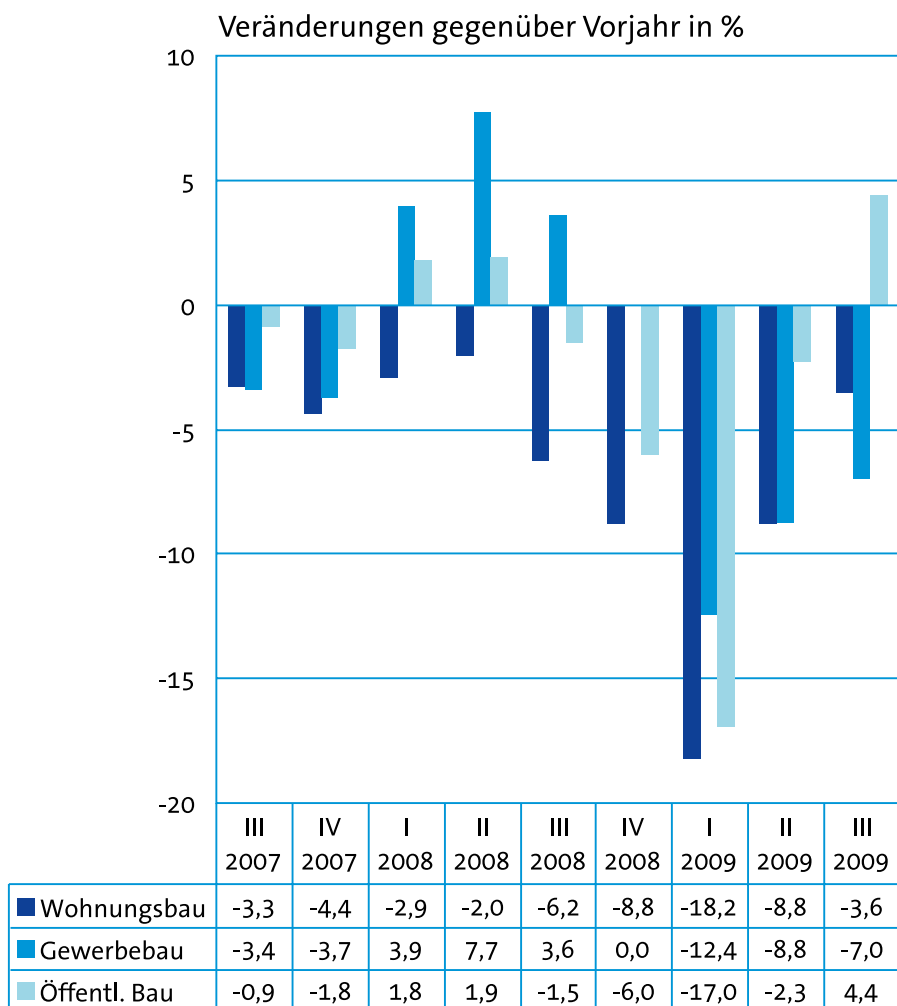
* Juli und August

Im dritten Quartal ist der Beschäftigtenrückgang im Vorjahresvergleich nicht mehr so stark ausgefallen wie in den vorangegangenen Quartalen. Die Zahl der Arbeitslosen ist leicht gestiegen.

ARBEITSSTUNDEN

Arbeitsstunden:

Alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden.

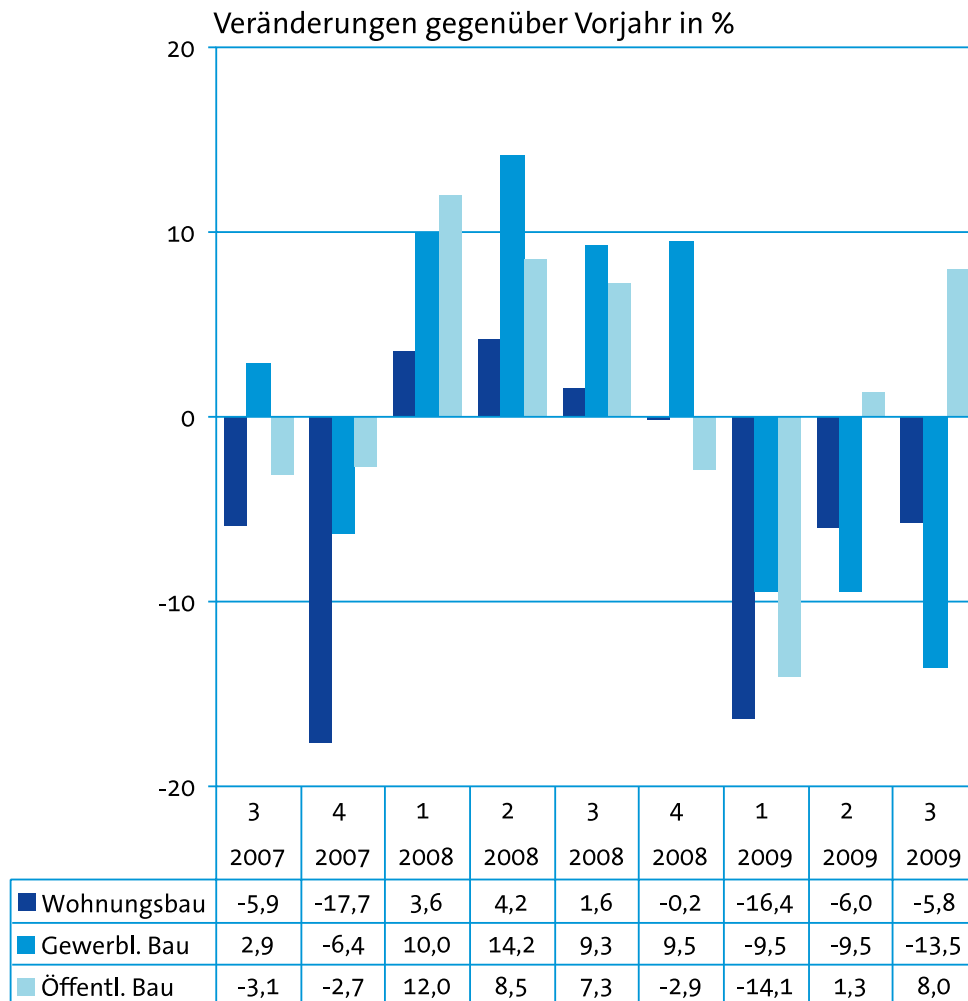


Nach dem witterungsbedingten Einbruch im 1. Quartal 2009 in allen Bausparten, ist die Entwicklung im öffentlichen Bau am besten verlaufen. Auch der Wohnungsbau zeigt aufsteigende Tendenz auf niedrigstem Niveau, bleibt aber wie in allen dargestellten Vorquartalen unter Vorjahresniveau. Der konjunkturelle Einbruch im Gewerbebau manifestiert sich auch bei den Arbeitsstunden deutlich.

UMSATZ

Umsatz:

Baugewerblicher Umsatz (Umsatz aus Bauleistungen)
ohne Umsatzsteuer.



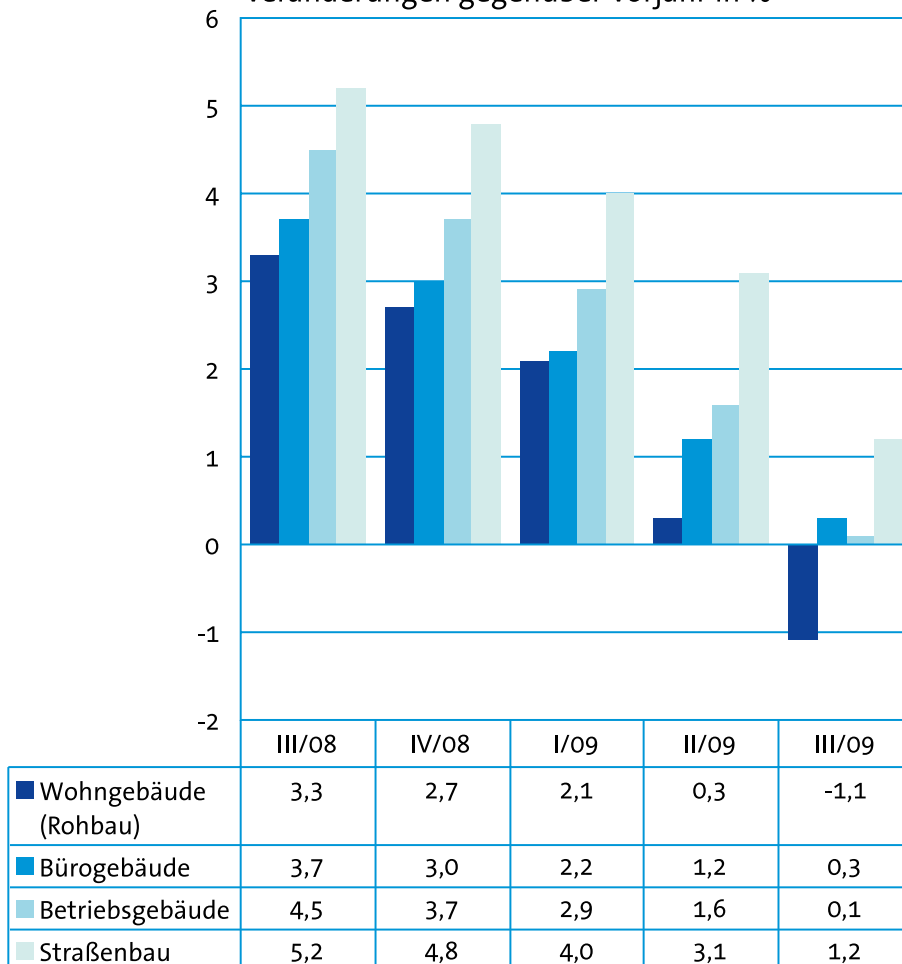
Die Umsatzentwicklung folgt dem Trend bei den geleisteten Stunden. Der öffentliche Bau schließt deutlich positiv im 3. Quartal und setzt damit die Aufwärtsentwicklung fort. Treibend sind hierbei die Konjunkturprogramme. Während der Wohnungsbau in der Entwicklung verharret, sinken die Umsätze im Wirtschaftsbau zum dritten Mal in Folge.

BAUPREISE

Baupreise:

Preismesszahlen für Regelbauleistungen. Es handelt sich um den im Berichtszeitraum zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer erzielten echten Marktpreis je Leistungseinheit (auch Zuschlags- oder Vergabepreise genannt).

Veränderungen gegenüber Vorjahr in %



Insgesamt charakterisiert eine Seitwärtsbewegung die Preisentwicklung. Am unteren Ende der Entwicklung stehen die Rohbauarbeiten bei Wohngebäuden, am oberen Ende der Straßenbau.

BAUHAUPTGEWERBE - DEUTSCHLAND

(Veränderungen gegen Vorjahr in %)

	2007 Jahr	1. Quart.	2. Quart.	2008 3. Quart.	4. Quart.	Jahr	1. Quart.	2. Quart.	2009 3. Quart.	4. Quart.
Baugenehmigungen (cbm umbauter Raum)										
Wohngebäude	-30,0	0,1	-1,2	-7,4	-8,8 ⁵⁾	-4,7	-10,1	-3,5	9,5	
dar. für private Haushalte	-37,6	3,7	1,9	-6,9	0,9 ⁵⁾	-2,0	-8,5	-2,5	15,7	
Nichtwohngebäude	11,2	27,8	23,7	16,3	9,3 ⁵⁾	17,7	-14,6	-31,7	-26,8	
dar. für Unternehmen	13,6	30,2	22,6	18,4	7,3 ⁵⁾	17,8	-19,1	-34,2	-32,9	
Auftragseingang (real)¹⁾										
Bau insgesamt	3,5	0,0	-0,5	-0,5	-16,9	-4,2	-16,4	-8,1	-4,1	
Hochbau	0,6	0,3	1,4	-0,3	-9,4	-1,4	-22,0	-18,6	-8,4	
Wohnungsbau	-9,8	-4,8	-11,5	-5,5	-6,7	-7,1	-15,6	1,1	1,6	
Sonstiger Hochbau	5,9	2,4	7,4	2,3	-10,4	1,0	-24,4	-25,9	-12,6	
Tiefbau	6,6	-0,3	-2,5	-0,7	-24,1	-6,8	-10,0	3,3	0,2	
Straßenbau	4,0	6,8	-1,0	3,1	-20,4	-2,2	-9,5	13,7	-1,4	
Sonstiger Tiefbau	8,3	-4,0	-3,4	-3,5	-25,8	-9,5	-10,3	-3,5	1,3	
Auftragsbestände (in Monaten)										
Bau insgesamt	2,5	2,4	2,6	2,6	2,3	2,5	2,3	2,5	2,5	
Hochbau insgesamt	2,4	2,3	2,5	2,6	2,3	2,4	2,2	2,3	2,3	
Wohnungsbau	1,9	1,7	1,9	1,8	1,7	1,8	1,6	2,1	2,0	
Tiefbau insgesamt	2,5	2,5	2,6	2,7	2,5	2,6	2,4	2,6	2,8	
Straßenbau	2,3	2,1	2,4	2,5	2,3	2,3	2,2	2,5	2,6	
Sonstiger Tiefbau	2,6	2,7	2,8	2,8	2,5	2,7	2,5	2,8	2,9	
Beschäftigte										
Bau insgesamt	0,5	-0,6	-0,9	-1,4	-1,8	-1,2	-2,1	-2,6	-2,1	
(1.000 Personen)	(713,7)	(685,2)	(709,7)	(719,3)	(707,0)	(705,3)	(671,1)	(697,2)	(703,8)	
Arbeitslose	-22,9	-15,6	-16,2	-15,7	-13,3	-15,3	-1,8	3,6	2,6*	
(1.000 Personen)	(153,5)	(170,2)	(129,3)	(110,3)	(110,2)	(130,0)	(167,2)	(134,1)	(114,7)	
Kurzarbeiter²⁾ (1.000 Personen)	(37,5)	(107,9)	(16,9)	(8,3)	(25,8)	(39,7)	(123,6)	(45,6)	k.A.	
Offene Stellen (in Tausend)	(22,8)	(16,6)	(17,2)	(17,1)	(14,5)	(16,4)	(13,5)	(14,6)	(14,7)*	
Geleistete Arbeitsstunden										
Bau insgesamt	1,8	0,6	2,1	-1,8	-5,2	-1,1	-15,9	-6,9	-2,3	
Wohnungsbau	1,5	-2,9	-2,0	-6,2	-8,8	-5,1	-18,2	-8,8	-3,6	
Gewerblicher Bau	0,5	3,9	7,7	3,6	0,0	3,8	-12,4	-8,8	-7,0	
Öffentlicher Bau	3,8	1,8	1,9	-1,5	-6,0	-1,2	-17,0	-2,3	4,4	
Straßenbau	2,7	4,8	3,4	0,2	-5,4	0,3	-20,5	-1,9	1,6	
sonstiger öffentlicher Tiefbau	1,6	-0,7	1,9	-2,7	-7,3	-2,3	-18,0	-6,7	1,9	
Umsatz										
Bau insgesamt	-0,6	8,4	9,2	5,9	2,5	6,1	-12,9	-5,1	-4,5	
Wohnungsbau	-5,8	3,6	4,2	1,6	-0,2	2,1	-16,4	-6,0	-5,8	
Gewerblicher Bau	2,6	10,0	14,2	9,3	9,5	10,7	-9,5	-9,5	-13,5	
Öffentlicher Bau	1,3	12,0	8,5	7,3	-2,9	5,0	-14,1	1,3	8,0	
Baustoffpreise^{3) 4)}	1,3	0,1	0,1	0,4	0,2	0,2	-0,1	-0,4	-0,6	
Baumaschinenpreise⁵⁾	1,7	2,0	2,4	3,1	4,2	3,2	4,2	4,0	3,3	
Baupreise⁶⁾										
Wohngebäude (Rohbau)	6,8	2,5	2,9	3,9	3,1	3,1	2,1	0,3	-1,1	
Bürogebäude	6,9	3,0	3,1	3,7	3,0	3,2	2,2	1,2	0,3	
Gewerbliche Betriebsgebäude	7,1	3,1	3,5	4,5	3,7	3,7	2,9	1,6	0,1	
Straßenbau	6,6	3,6	3,5	5,2	4,8	4,3	4,0	3,1	1,2	
Baukosten (Neubau, Wohngebäude) ⁴⁾	2,9	1,8	2,3	3,1	1,8	2,5	0,8	0,5	k.A.	
Insolvenzen	-19,2	-6,8	2,4	-0,2	-17,7	7,0	-0,4	6,2	1,1*	

Quellen: Statistisches Bundesamt, Bundesagentur für Arbeit und Ifo-Institut

¹⁾ Umstellung der Statistik auf Basisjahr 2005, zugleich Wegfall der Indizes für alte bzw. neue Länder ²⁾ Baugewerbe

³⁾ eigene Ermittlung ⁴⁾ Erzeugerpreise (2005 = 100) ⁵⁾ 2000 = 100 ⁶⁾ 2005 = 100 * Juli und August

Dezember 2009

BAUHAUPTGEWERBE - WEST

(Veränderungen gegen Vorjahr in %)

	2007 Jahr	1. Quart.	2. Quart.	2008		Jahr	1. Quart.	2. Quart.	2009	
				3. Quart.	4. Quart.				3. Quart.	4. Quart.
Baugenehmigungen (cbm umbauter Raum)										
Wohngebäude	-30,1	-1,2	-4,1	-7,7	0,9	-6,2	-12,1	-0,2	9,5	
dar. für private Haushalte	-37,7	3,0	0,1	-6,0	0,9	-2,5	-10,3	-0,4	16,2	
Nichtwohngebäude	12,4	26,4	21,6	8,9	-1,0	12,8	-15,4	-31,2	-23,3	
dar. für Unternehmen	15,3	29,4	19,0	10,0	0,9	11,5	-19,7	-33,2	-28,8	
Auftragseingang (real) ¹⁾										
Bau insgesamt	4,4	2,4	-1,5	-0,8	-16,6	-4,1	k.A.	k.A.	k.A.	
Hochbau	0,7	2,2	0,2	-1,2	-6,7	-1,4	k.A.	k.A.	k.A.	
Wohnungsbau	-10,6	-5,7	-13,9	-6,9	-9,3	-9,0	k.A.	k.A.	k.A.	
Sonstiger Hochbau	6,7	5,7	6,8	1,5	-5,8	2,1	k.A.	k.A.	k.A.	
Tiefbau	9,0	2,7	-3,3	-0,4	-26,2	-6,8	k.A.	k.A.	k.A.	
Straßenbau	7,0	7,9	-1,9	5,5	-20,9	-2,4	k.A.	k.A.	k.A.	
Sonstiger Tiefbau	10,3	-0,1	-4,3	-4,7	-28,9	-9,5	k.A.	k.A.	k.A.	
Auftragsbestände ²⁾ (in Monaten)										
Bau insgesamt	2,5	2,4	2,6	2,6	2,3	2,5	2,3	2,5	2,5	
Hochbau insgesamt	2,4	2,3	2,5	2,6	2,3	2,4	2,2	2,3	2,3	
Wohnungsbau	1,9	1,7	1,9	1,8	1,6	1,8	1,6	2,1	2,0	
Tiefbau insgesamt	2,5	2,5	2,6	2,7	2,4	2,6	2,4	2,6	2,8	
Straßenbau	2,3	2,1	2,4	2,5	2,3	2,3	2,2	2,5	2,6	
Sonstiger Tiefbau	2,6	2,7	2,8	2,8	2,5	2,5	2,3	2,8	2,9	
Beschäftigte										
Bau insgesamt	0,7	0,0	-0,1	-0,9	-1,3	-0,6	1,6	-2,4	-1,9	
(1.000 Personen)	(529,4)	(512,1)	(530,1)	(528,3)	(527,2)	(526,3)	(503,7)	(517,2)	(525,6)	
Arbeitslose	-26,3	-17,3	-16,4	-15,8	-12,9	-15,8	-0,7	8,0	8,6*	
(1.000 Personen)	(70,6)	(79,2)	(57,6)	(50,0)	(50,7)	(59,4)	(78,6)	(62,2)	(55,0)	
Kurzarbeiter ³⁾ (1.000 Personen)	(26,9)	(76,9)	(12,8)	(6,3)	(19,9)	(29,0)	(87,3)	(34,4)	k.A.	
Offene Stellen (in Tausend)	(16,9)	(12,4)	(12,9)	(12,9)	(10,8)	(12,3)	(10,2)	(10,3)	(10,4)*	
Geleistete Arbeitsstunden										
Bau insgesamt	2,2	1,5	2,9	-1,2	-4,4	-0,4	-15,3	-7,1	-1,8	
Wohnungsbau	1,0	-3,4	-2,7	-6,4	-7,9	-5,2	-17,2	-7,9	-1,8	
Gewerblicher Bau	1,5	6,4	10,7	5,5	1,5	6,0	-11,9	-10,0	-7,4	
Öffentlicher Bau	4,9	3,6	3,6	-0,3	-5,5	0,1	-16,9	-2,6	4,5	
Straßenbau	4,0	5,0	5,7	2,4	-5,2	1,7	-19,3	-3,0	-0,3	
sonstiger öffentlicher Tiefbau	2,2	2,8	2,5	-3,0	-7,3	-1,6	-18,8	-5,8	4,9	
Umsatz										
Bau insgesamt	-0,4	9,0	10,7	7,0	4,0	7,3	-12,2	-5,6	-4,6	
Wohnungsbau	-7,6	1,6	3,5	2,5	1,4	2,3	-14,8	-5,0	-3,3	
Gewerblicher Bau	4,2	13,6	18,0	11,1	10,3	13,0	-9,5	-11,3	-15,5	
Öffentlicher Bau	2,9	12,1	10,2	6,6	-0,8	6,0	-13,3	1,3	8,2	
Baustoffpreise				siehe Bauhauptgewerbe - Deutschland						
Baumaschinenpreise				siehe Bauhauptgewerbe - Deutschland						
Baupreise ⁴⁾										
Wohngebäude (Rohbau)	7,0	3,0	3,4	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	
Bürogebäude	7,0	3,2	3,4	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	
Gewerbliche Betriebsgebäude	7,3	3,3	3,7	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	
Straßenbau	7,2	4,1	3,8	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	
Baukosten (Neubau, Wohngebäude)				siehe Bauhauptgewerbe - Deutschland						
Insolvenzen	-17,4	4,2	5,2	1,2	-19,6	-2,9	-5,0	1,3	1,1*	

Quellen: Statistisches Bundesamt, Bundesagentur für Arbeit und Ifo-Institut

¹⁾ Wegfall der Indizes für alte bzw. neue Länder ab Januar ab Januar 2009

²⁾ Deutschland

³⁾ Baugewerbe

⁴⁾ Wegfall des gesonderten Ausweises ab August 2008

* Juli und August

Dezember 2009

BAUHAUPTGEWERBE - OST

(Veränderungen gegen Vorjahr in %)

	2007 Jahr	1. Quart.	2. Quart.	2008		Jahr	1. Quart.	2. Quart.	2009	
				3. Quart.	4. Quart.				3. Quart.	4. Quart.
Baugenehmigungen (cbm umbauter Raum)										
Wohngebäude	-28,8	9,9	19,3	-5,5	0,5	5,6	4,0	-22,3	9,5	
dar. für private Haushalte	-36,7	8,9	12,5	-12,0	1,0	1,4	2,4	-13,7	12,7	
Nichtwohngebäude	4,2	36,4	35,7	63,7	53,2	47,8	-9,8	-33,9	-41,9	
dar. für Unternehmen	-23,5	35,4	42,8	73,9	1,8	59,0	-15,6	-39,0	-50,1	
Auftragseingang (real) ¹⁾										
Bau insgesamt	0,3	-8,3	3,0	0,9	-18,1	-4,7	k.A.	k.A.	k.A.	
Hochbau	0,4	-8,6	7,2	4,8	-19,7	-4,1	k.A.	k.A.	k.A.	
Wohnungsbau	-5,3	-0,4	0,6	0,9	6,3	1,9	k.A.	k.A.	k.A.	
Sonstiger Hochbau	2,5	-11,3	10,2	6,3	-27,3	-5,5	k.A.	k.A.	k.A.	
Tiefbau	0,1	-8,1	0,1	-1,8	-16,6	-6,6	k.A.	k.A.	k.A.	
Straßenbau	-4,1	4,5	2,2	-3,6	-18,7	-3,9	k.A.	k.A.	k.A.	
Sonstiger Tiefbau	2,6	-14,2	-1,1	-0,6	-15,9	-8,0	k.A.	k.A.	k.A.	
Auftragsbestände (in Monaten)										
Bau insgesamt	2,1	1,9	2,2	2,3	2,2	2,2	1,9	2,3	2,3	
Hochbau insgesamt	1,8	1,8	2,0	2,0	1,7	1,9	1,5	1,9	1,9	
Wohnungsbau	1,6	1,5	1,9	1,8	1,6	1,7	1,3	1,8	1,7	
Tiefbau insgesamt	2,3	2,0	2,4	2,6	2,4	2,3	2,3	2,6	2,7	
Straßenbau	2,2	1,7	2,0	2,3	2,4	2,1	2,1	2,3	2,5	
Sonstiger Tiefbau	2,4	2,2	2,6	2,7	2,6	2,5	2,3	2,8	2,8	
Beschäftigte										
Bau insgesamt	-0,2	-2,4	-3,1	-3,0	3,1	-2,9	-3,3	-3,1	-2,9	
(1.000 Personen)	(184,4)	(173,1)	(179,6)	(183,5)	(179,8)	(179,0)	(167,4)	(174,0)	(178,1)	
Arbeitslose										
(1.000 Personen)	-19,7	-14,1	-16,0	-15,7	-13,6	-14,8	-2,7	0,2	-2,4*	
	(82,9)	(91,0)	(71,7)	(60,3)	(59,4)	(70,6)	(88,6)	(71,8)	(59,7)	
Kurzarbeiter ²⁾ (1.000 Personen)	(10,6)	(30,9)	(4,1)	(2,0)	(5,9)	(10,7)	(36,3)	(11,2)	k.A.	
Offene Stellen (in Tausend)	(5,9)	(4,2)	(4,2)	(4,2)	(3,7)	(4,1)	(3,4)	(4,3)	(4,3)*	
Geleistete Arbeitsstunden										
Bau insgesamt	0,9	-1,9	-0,2	-3,5	-7,5	-3,3	-17,5	-6,5	-3,8	
Wohnungsbau	3,5	-1,0	0,5	-5,7	-11,9	-4,7	-22,3	-12,2	-9,6	
Gewerblicher Bau	-1,7	-2,1	0,9	-0,6	-3,7	-1,3	-13,8	-5,7	-5,9	
Öffentlicher Bau	1,5	-2,8	-2,2	-4,4	-7,2	-4,2	-17,1	-1,5	4,2	
Straßenbau	-0,6	4,4	-2,5	-5,1	-6,0	-3,3	-24,1	1,3	6,5	
sonstiger öffentlicher Tiefbau	-0,1	-9,0	0,6	-1,9	-7,3	-4,0	-15,9	-8,9	-5,4	
Umsatz										
Bau insgesamt	-1,0	6,1	4,2	2,2	-2,1	2,0	-15,5	-3,5	-4,3	
Wohnungsbau	2,5	13,5	7,5	-2,3	-6,5	1,5	-23,7	-10,5	-16,8	
Gewerblicher Bau	-3,0	-1,7	2,7	3,7	7,1	3,5	-9,4	-3,2	-7,1	
Öffentlicher Bau	-1,6	11,6	3,7	3,7	-8,6	0,6	-16,5	1,3	7,6	
Baustoffpreise				siehe Bauhauptgewerbe - Deutschland						
Baumaschinenpreise				siehe Bauhauptgewerbe - Deutschland						
Baupreise ³⁾										
Wohngebäude (Rohbau)	7,8	3,1	3,7	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	
Bürogebäude	8,0	3,4	3,7	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	
Gewerbliche Betriebsgebäude	7,8	3,4	3,9	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	
Straßenbau	7,6	3,5	4,0	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	
Baukosten (Neubau, Wohngebäude)				siehe Bauhauptgewerbe - Deutschland						
Insolvenzen	-23,2	-29,6	-19,5	-3,9	-11,4	-17,1	13,8	20,3	1,0*	

Quellen: Statistisches Bundesamt, Bundesagentur für Arbeit und Ifo-Institut

¹⁾ Wegfall der Indizes für alte bzw. neue Länder ab Januar 2009

²⁾ Baugewerbe

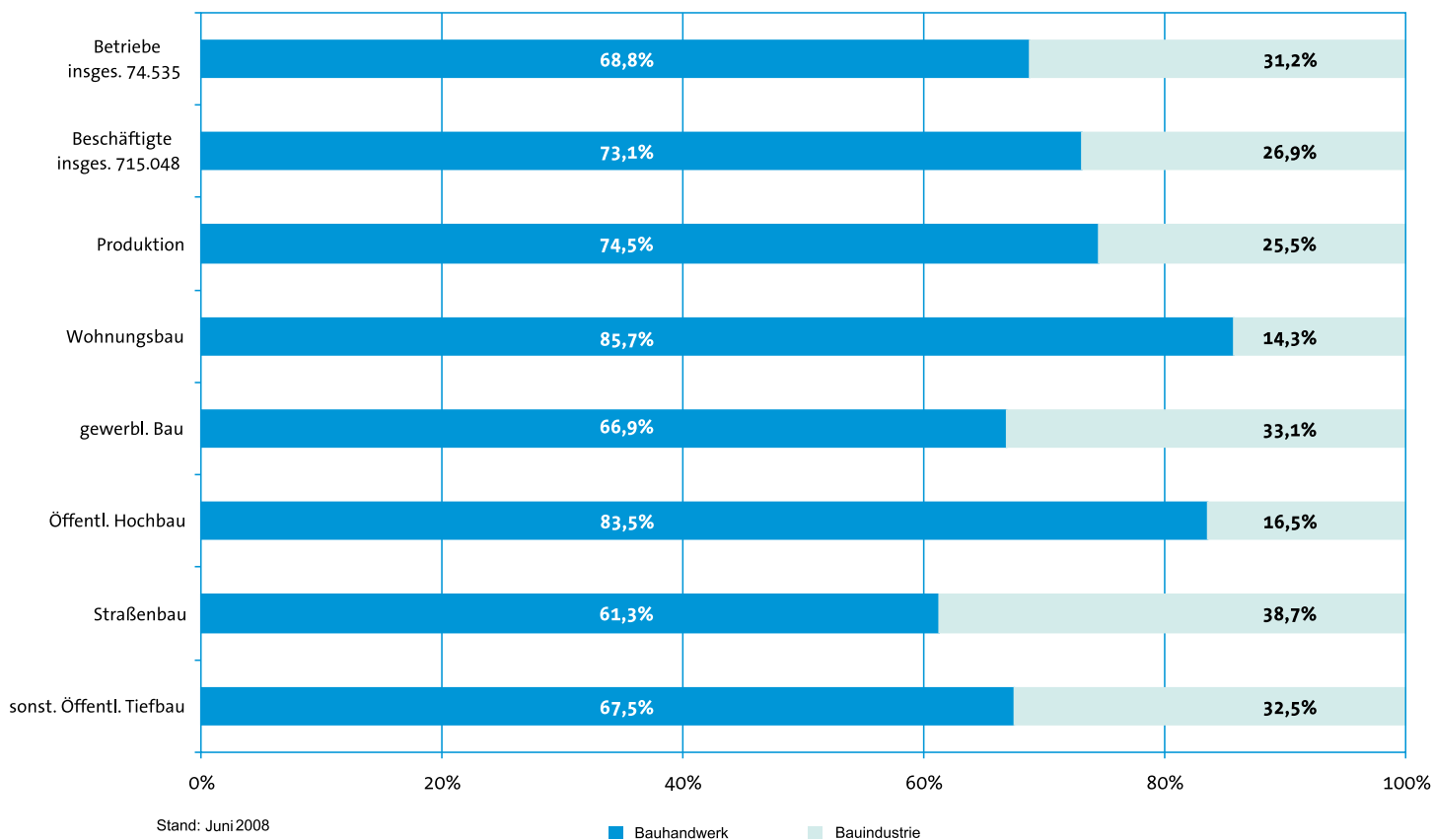
³⁾ Wegfall des gesonderten Ausweises ab August 2008

* Juli und August

Dezember 2009

STRUKTURDATEN BAU

Bauhauptgewerbe in Deutschland



Der Zentralverband des Deutschen Baugewerbes ist die Spitzenorganisation der baugewerblichen Unternehmen.

Als Wirtschaftsverband vertreten wir die Interessen unserer Mitglieder gegenüber der Politik und Verwaltung in Berlin und Brüssel.

Als Arbeitgeberverband setzen wir uns für die Interessen unserer Mitglieder bei unseren Sozialpartnern ein und gehen dabei innovative Wege in der Sozial- und Tarifpolitik.

Als Technischer Verband vertreten wir die Interessen unserer Mitglieder z. B. in den Normierungsgremien auf deutscher und europäischer Ebene und sorgen so für anwendbare und handhabbare Regeln für das deutsche Bauhandwerk.

Zentralverband des Deutschen Baugewerbes

Kronenstraße 55-58
10117 Berlin-Mitte

Telefon 030 20314-0
Telefax 030 20314-419
www.zdb.de
bau@zdb.de